

20
26

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2026
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment AG („DEAG“), 1978 in Berlin gegründet, ist ein führender Anbieter für Live Entertainment, Ticketing und Entertainment-Services in Europa.

Mit Konzerngesellschaften an 25 Standorten ist die DEAG in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Irland, der Schweiz, Dänemark, Spanien und Italien präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell und einem starken internationalen Partnernetzwerk verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events aller Genres und Größenordnungen.

Der Bereich Live Entertainment umfasst die Kerngeschäftsfelder Music – darunter Rock/Pop, einschließlich Urban und Electronic Dance Music, Classics & Jazz – und Non-Music, wie Spoken Word & Literary Events und Family-Entertainment. Jährlich organisiert die DEAG über 6.000 Veranstaltungen und setzt mehr als 10 Mio. Tickets um (FY 2025: über 12 Mio.) – ein stetig wachsender Anteil davon über die Ticketing-Plattformen der DEAG-Gruppe: myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk und gigantic.com.

Live Entertainment für alle Generationen und Zielgruppen, die Erschließung internationaler Märkte und die Stärkung des Ticketing-Bereichs sind zentrale Bausteine für die kontinuierliche Weiterentwicklung der DEAG.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// BRIEF AN DIE INVESTOREN	2
// DEAG AM KAPITALMARKT	4
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	6
// KONZERNBILANZ	12
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANG-ANGABEN	18
// IMPRESSUM	21

// BRIEF AN DIE INVESTOREN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE INVESTORINNEN UND INVESTOREN,

das erste Halbjahr 2026 der DEAG ist planmäßig und positiv verlaufen. Es zeichnet sich bereits ab, dass die DEAG im laufenden Jahr planmäßig einen Jahresumsatz von weit über 400 Mio. Euro erreichen wird. Wir haben unsere Buy-&-Build-Strategie konsequent weiter fortgesetzt, Minderheitenanteile an unseren erfolgreichen Konzerngesellschaften reduziert und zwischen Januar und Juni erneut Millionen Besucher bei tausenden Konzerten, Tourneen und Live-Events begeistert.

Unsere führende Marktstellung im Festival-Bereich haben wir durch die mehrheitliche Übernahme des Musikfestivals „Juicy Beats“ in Dortmund weiter gestärkt. Ende Juli haben wir Juicy Beats erstmalig als Teil des DEAG- Konzerns durchgeführt. Künstler wie Ikkimel, Filow und Alexander Marcus haben bei den rund 13.000 Besuchern für perfekte Stimmung gesorgt. In die weitere Optimierung des Festivals und ein zukunftsfähiges Veranstaltungsdesign haben wir substanziell investiert – wie auch in zahlreiche andere Formate der DEAG. Im kommenden Jahr 2027 wird Juicy Beats dann wieder zweitägig stattfinden, unter anderem mit Headliner Finch. Weiterhin haben wir in der Berichtsperiode sämtliche Minderheitenanteile an der Wizard Live GmbH übernommen, einem der erfolgreichsten Promoter in der DEAG-Familie. Die DEAG ist seit 2013 an Wizard beteiligt und konnte seitdem umfassende Synergien im Live Entertainment, Ticketing und der Künstlerakquise realisieren. Zudem haben wir unseren Anteil am EDM-Festival „Airbeat One“ von 55 % auf nunmehr 75 % erhöht und uns mehrheitlich an der connected: Events & Live Marketing GmbH beteiligt. Mit dieser Beteiligung erweitern wir unsere Aktivitäten im Bereich Corporate-Events und erschließen zusätzliche Geschäftsfelder im tourismusnahen Veranstaltungsbereich.

Aufgrund der typischen Varianz im Live Entertainment und unseres spezifischen Event-Kalenders lag der Umsatz im ersten Halbjahr mit 157,4 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert von 155,4 Mio. Euro. Im zweiten Quartal erzielte die DEAG einen Umsatz von 95,2 Mio. Euro nach 88,4 Mio. Euro im zweiten Quartal 2025. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 6,5 Mio. Euro, davon entfielen 4,4 Mio. Euro auf das Q2. Dabei investierte die DEAG zugleich in den Ausbau ausgewählter Event-Formate sowie in die weitere Digitalisierung und Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse, unter anderem in den Bereichen Ticketing-Technologien, datenbasierte Zielgruppenanalysen und KI-gestütztes Veranstaltungsmanagement. Im ersten Halbjahr 2025 wurde ein EBITDA von 6,6 Mio. Euro erzielt (Q2: 3,1 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr erwartet die DEAG einen Umsatz, der temporär unter dem Vorjahreswert, mit mehr als 400 Mio. Euro aber auf weiterhin hohem Niveau liegen wird. Wir verfolgen unverändert unser Ziel, die EBITDA-Marge der DEAG nachhaltig zu steigern und dabei ein ausgewogenes Verhältnis mit der gleichzeitigen Realisierung strategischer Maßnahmen zu erreichen. Ab 2027 und darüber hinaus streben wir eine Fortsetzung des Wachstumskurses an. Im ersten Halbjahr haben wir mehr als 6 Mio. Tickets für Veranstaltungen nach Ende der Berichtsperiode verkauft. Den Großteil davon über unsere eigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk und gigantic.com. Die Ticketverkäufe im Gesamtjahr werden auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr erwartet.

Wir haben auch dieses Jahr wieder tausende Konzerte, Tourneen und Live-Events erfolgreich durchgeführt. Im ersten Halbjahr haben Künstler wie Zucchero, Craig David, Iron Maiden, Die Toten Hosen, Foreigner und Nena ihre Fans begeistert. Große Erfolge waren auch Konzerte mit Def Leppard, Megadeth, Yungblud, Christopher Cross und den Böhse Onkelz, für deren Tournee mehr als 435.000 Tickets verkauft wurden. Im Bereich Spoken Word & Literary Events hieß es beim internationalen Literaturfestival lit.COLOGNE inklusive lit.Kid.COLOGNE wieder mal „volles Haus“. Für unvergessliche Abende sorgten beim Erfolgsformat „An Evening with...“ neben Starkoch Yotam Ottolenghi und Musiker und Bestseller-Autor Akala auch Schauspielerin Gillian Anderson und die britische Sportlegende und Member of the Order of the

British Empire („MBE“) Jonathan Agnew. Beste Unterhaltung gab es zudem bei Shows mit der Burlesque-Künstlerin Dita von Teese, Cavalluna oder auch Disney on Ice.

Auch die Event-Pipeline für das dritte und vierte Quartal ist sehr gut gefüllt. Im laufenden dritten Quartal haben wir bereits Konzerte mit Judas Priest, Marilyn Manson und auch Till Lindemann durchgeführt. Hunderttausende Musikfans feierten zudem auf unseren Open-Air-Festivals wie dem Classic Open Air, Airbeat One, ROCKHARZ, Ruhr-in-Love und vielen weiteren mehr. In den kommenden Wochen können sich Besucher auf Konzerte und Tourneen mit Papa Roach, Till Lindemann, Tokio Hotel, Lenny Kravitz, Blue, Maite Kelly und Europe freuen. Spannende und emotionale Abende gibt es bei Spoken Word & Literary Events beispielsweise mit der Schauspiel-Legende Michael Douglas, Dokumentarfilmer und Survival-Experten Bear Grylls, dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, der seine Einschätzung zur wirtschaftlichen und politischen Gemengelage in den USA und der Welt geben wird, und „McLaren Racing - LIVE in Conversation“. 2027 heißt es dann Bühne frei für Die Ärzte, Lang Lang, Andrea Bocelli, Unheilig, Sabaton, Five Finger Death Punch, Don Omar sowie „Interstellar – Live“. Die ikonische Filmmusik von Hans Zimmer zum Science-Fiction-Epos wird im April 2027 erstmals live in Deutschland stattfinden.

Herzlichst Ihr

Detlef Kornett

Group CEO

// DEAG AM KAPITALMARKT

ISIN	NO0013639112
WKN	A460AS
Marktsegment Listing	Freiverkehr/Open Market Börse Frankfurt (Segment: Quotation Board) und Euronext ABM, Börse Oslo
Laufzeit	4 Jahre bis einschließlich 16.10.2029
Zinskupon	7,75 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	75,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Rückzahlung zum Nennbetrag zzgl. bis dahin aufgelaufener und noch nicht gezahlter Anleihe-Zinsen sowie einer Call-Prämie in Abhängigkeit des Zeitpunkts des Calls

Die DEAG-Unternehmensanleihe 2025/2029 (WKN: A460AS, ISIN: NO0013639112) ist als Nordic Bond strukturiert und notiert im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment: Quotation Board) und im Euronext ABM der Osloer Börse. Der Höchstkurs der Anleihe lag am 15.01.2026 bei 103,90 % (Intraday). Am 30.06.2026, dem letzten Handelstag im Berichtszeitraum, notierte die Anleihe an der Börse Frankfurt bei 102,25 %. Die Anleihe unterliegt norwegischem Recht, hat eine Laufzeit von vier Jahren und einen festen Zinssatz von 7,75 % p.a. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 75 Mio. Euro.

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2025/2029

ANLEIHE-KURS VOM 16.10.2025 – 30.06.2026



1.2 INVESTOR RELATIONS

Das Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes hat für die DEAG einen hohen Stellenwert. Die DEAG berichtet transparent und regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung und -perspektiven und führt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus diverse weitere IR-Aktivitäten durch, darunter:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Teilnahme an Kapitalmarkt-Konferenzen
- Roadshows national und international
- Veröffentlichungen von Corporate News

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie unter www.deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

1.3 HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG für das Geschäftsjahr 2025 fand am 25.08.2026 im „Meistersaal“ in Berlin statt. Unter anderem wurde der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats Tobias Buck sowie das ordentliche Mitglied des Aufsichtsrats Vincent Wobbe erneut in das Gremium gewählt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung sowie die vollständigen Abstimmungsergebnisse stehen im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung auf der Website der DEAG zur Verfügung.

1.4 FINANZKALENDER

27-11-2026

Konzern-Quartalsmitteilung (Q3 | 9M)

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten lag mit 157,4 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert von 155,4 Mio. Euro. Im zweiten Quartal 2026 erzielte die DEAG einen Umsatz von rd. 95,2 Mio. Euro (Vorjahr: 88,4 Mio. Euro). Das EBITDA erreichte im ersten Halbjahr mit 6,5 Mio. Euro nahezu den Vorjahreswert von 6,6 Mio. Euro. Im zweiten Quartal lag das EBITDA mit 4,4 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. Euro. Dabei investierte die DEAG zugleich in den Ausbau ausgewählter Event-Formate sowie in die weitere Digitalisierung und Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse, unter anderem in den Bereichen Ticketing-Technologien, datenbasierte Zielgruppenanalysen und KI-gestütztes Veranstaltungsmanagement. Die DEAG beabsichtigt, diese Investitionen fortzuführen, um die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells weiter zu erhöhen und zusätzliche Synergien zwischen Ticketing und Veranstaltungsgeschäft zu heben.

Im Berichtszeitraum hat die DEAG mit tausenden Konzerten, Tourneen und Live-Events erneut Millionen Besucher begeistert. Zu den Highlights zählten Konzerte und Tourneen mit Künstlern wie Die Toten Hosen, Iron Maiden, Yungblud, Foreigner und den Böhse Onkelz, für deren Tournee mehr als 435.000 Tickets verkauft wurden. Große Erfolge waren auch Shows wie Cavalluna, Disney on Ice und im Bereich Spoken Word & Literary Events das Erfolgsformat „An Evening with...“ sowie das internationale Literaturfestival lit.COLOGNE. Im dritten und vierten Quartal stehen unter anderem Events mit Zucchero, Duran Duran, Alison Moyet, Tokio Hotel, Judas Priest, Nena und Simone Sommerland auf dem Veranstaltungskalender der DEAG. Bei Spoken Word & Literary Events können sich Besucher auf spannende Abende mit dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama oder auch Schauspieler Michael Douglas freuen. 2027 werden dann unter anderem Don Omar, Florent Pagny, Sabaton, Die Ärzte, Andrea Bocelli und Five Finger Death Punch das Publikum begeistern.

M&A war auch in den ersten sechs Monaten 2026 ein wichtiger Baustein der Wachstumsstrategie der DEAG. In der Berichtsperiode hat die DEAG ihre starke Position im Festival-Bereich durch die mehrheitliche Übernahme des Musikfestivals „Juicy Beats“ weiter ausgebaut. Das Festival gehört mit jährlich zehntausenden Besuchern zu den größten und bekanntesten Musikfestivals in Nordrhein-Westfalen. In diesem Jahr sorgten unter anderem Künstler wie Ikkimel, Filow und das DJ-Duo HBz für beste Laune im Dortmunder Westfalenpark. Mit der mehrheitlichen Beteiligung an der connected: Events & Live Marketing GmbH hat die DEAG ihre Aktivitäten im Bereich Corporate-Events ausgebaut. Darüber hinaus hat die DEAG zudem ihren Anteil am EDM-Festival „Airbeat One“ von 55 % auf 75 % aufgestockt sowie sämtliche Minderheitenanteile an der Wizard Live übernommen. Wizard wurde 2004 gegründet und ist heute einer der führenden Konzert- und Tourneeveranstalter in Deutschland. Die DEAG ist seit 2013 an Wizard beteiligt und konnte seitdem umfangreiche Synergien im Live Entertainment und Ticketing realisieren.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 1,3 % auf 157,4 Mio. Euro (Vorjahr: 155,4 Mio. Euro) erhöht.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 26,5 Mio. Euro nach 25,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge ist unverändert zum Vorjahreszeitraum bei 17 %.

Die Vertriebskosten sind planmäßig im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Mio. Euro auf 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 12,3 Mio. Euro) zurückgegangen. Die Verwaltungsaufwendungen sind mit 20,1 Mio. Euro (Vorjahr: 19,4 Mio. Euro) nahezu auf Vorjahresniveau. Das sonstige betriebliche Ergebnis hat sich von 4,5 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro reduziert.

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,3 Mio. Euro).

Die hierin enthaltenen Abschreibungen in Höhe von 6,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,9 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 3,4 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro), mit 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro) auf immaterielles sowie übriges Sachanlagevermögen sowie zum Vorjahr mit 1,7 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Unter Hinzurechnung der Abschreibungen ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum mit 6,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,6 Mio. Euro) nahezu unverändert zur Vergleichsperiode.

Das Finanzergebnis beträgt -3,9 Mio. Euro (Vorjahr: -4,0 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis mit -4,0 Mio. Euro (Vorjahr: -3,7 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -4,7 Mio. Euro (Vorjahr: -6,5 Mio. Euro) bzw. das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -6,9 Mio. Euro nach -7,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment-Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2025, Konzern-Anhang, Tz. 4 bzw. Tz. 7, S. 77ff. bzw. S. 91ff. verwiesen.

Die Segmente haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Umsatzerlöse¹	H1/2026 (6M)	H1/2025 (6M)	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	100,4	110,9	-10,5
Entertainment-Services	60,1	52,2	7,9
EBITDA¹	H1/2026 (6M)	H1/2025 (6M)	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	6,1	5,3	0,8
Entertainment-Services	4,3	3,7	0,6

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag um 5,1 Mio. Euro bzw. 1,3 % auf 383,2 Mio. Euro (31.12.2025: 388,3 Mio. Euro) reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich leicht verringert auf 204,0 Mio. Euro (31.12.2025: 205,2 Mio. Euro). Während die geleisteten Zahlungen einen Anstieg verzeichneten von 52,1 Mio. Euro, haben sich die liquiden Mittel um 52,2 Mio. Euro und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,8 Mio. Euro reduziert. Die Veränderung ist auf die Durchführung diverser Veranstaltungen kurz nach der Berichtsperiode und damit einhergehende Vorauszahlungen für Dienstleistungen zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte sind ebenfalls nur leicht rückläufig und betragen 179,2 Mio. Euro nach 183,1 Mio. Euro zum 31.12.2025 und sind im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen, welche durch die Zugänge aufgrund der getätigten Investitionen teilweise kompensiert werden.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten zeigt sich eine andere Entwicklung: Diese sind im Vergleich zum 31.12.2025 um 13,8 Mio. Euro auf 265,7 Mio. Euro gestiegen (31.12.2025: 251,9 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten um 21,7 Mio. Euro sowie bei den Rückstellungen um 7,3 Mio. Euro zurückzuführen. Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 18,9 Mio. Euro wirkt sich teilweise kompensierend aus. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf erhöhte Ticketverkäufe für künftige Veranstaltungen bzw. die Abrechnung mit den Dienstleistern für durchgeführte Veranstaltungen zurückzuführen.

¹ Vor segmentübergreifenden Konsolidierungen

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich hingegen um 8,3 Mio. Euro auf 119,4 Mio. Euro reduziert (31.12.2025: 127,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist auf die Verschiebung des Fristenprofils bei den Vertragsverbindlichkeiten sowie den finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Vorauszahlungssaldo, definiert als die Differenz aus geleisteten Anzahlungen (kurz- und langfristig) abzüglich der Vertragsverbindlichkeiten (kurz- und langfristig), hat sich aufgrund erhöhter geleisteter Anzahlungen auf -90,4 Mio. Euro (31.12.2025: - 123,7 Mio. Euro) plangemäß reduziert. Er ist weiterhin auf einem hohen Niveau und verdeutlicht die hohe Veranstaltungsdichte des Konzerns für die kommenden Quartale.

Das Eigenkapital hat sich, im Wesentlichen durch das Konzernergebnis sowie die Sacheinlage in der Berichtsperiode, um 10,5 Mio. Euro auf -1,9 Mio. Euro verringert (31.12.2025: 8,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt demnach -0,5 % nach 2,2 % am 31.12.2025. Die DEAG plant zusammen mit ihrem Ankeraktionär Apeiron eine Kapitalerhöhung über 10 Mio. Euro durchzuführen, um das Eigenkapital der Muttergesellschaft sowie des Konzerns zu stärken.

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 35,1 Mio. Euro nach 18,3 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Vorauszahlungssaldos zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 3,4 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro in der Vergleichsperiode und betrifft im Wesentlichen die Kaufpreiszahlungen für die getätigten Akquisitionen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 12,8 Mio. Euro (Vorjahr: 9,8 Mio. Euro) betrifft im Wesentlichen den Saldo aus der Aufnahme und planmäßigen Tilgung von Finanzschulden, die Kaufpreiszahlungen für die getätigten Aufstockungen von Anteilen an Tochterunternehmen sowie die Auszahlungen für Zinsaufwendungen.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 74,7 Mio. Euro im Vergleich zum zweiten Quartal 2025 mit 86,8 Mio. Euro um 12,1 Mio. Euro verringert.

Der DEAG standen zum Quartalsstichtag neben der Anleihe in Höhe von 72,7 Mio. Euro (entspricht dem Buchwert der Anleihe) insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von rd. 54 Mio. Euro zur Verfügung, die mit rd. 36 Mio. Euro nicht in Anspruch genommen wurden. Einschließlich der Sichtguthaben bei der Muttergesellschaft und den Tochterunternehmen betrug die vollständig in der Disposition des Konzerns befindliche Liquidität damit rd. 110 Mio. Euro.

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt des Halbjahresfinanzberichts davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 55 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2025 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2025 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Die DEAG rechnet für das Gesamtjahr 2026 planmäßig mit einem Jahresumsatz von weit über 400 Mio. Euro. Wie erwartet werden die Erlöse im laufenden Jahr aufgrund der typischen Varianz im Live Entertainment sowie des spezifischen Event-Kalenders der DEAG unter dem Vorjahresniveau liegen. Für die Folgejahre strebt die DEAG eine Fortsetzung ihres Wachstumskurses an. Ziel der DEAG ist es unverändert, ihre EBITDA-Marge mittelfristig nachhaltig zu steigern und Profitabilität sowie strategisches Wachstum gleichermaßen voranzutreiben. Die Ticketverkäufe dürften sich 2026 auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr bewegen. Per Ende Juni 2026 hat die DEAG bereits deutlich mehr als 6 Mio. Tickets für Events in 2026 und 2027 verkauft. Der Großteil wurde dabei über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen umgesetzt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

// KONZERNBILANZ	12
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANG-ANGABEN	18

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	2026 30.06.2026	2025 31.12.2025	2025 30.06.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	74.698	126.907	86.830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.932	24.710	27.333
Geleistete Zahlungen	79.515	27.390	64.092
Ertragsteuerforderungen	3.003	2.564	3.887
Vorräte	760	1.372	2.032
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.145	14.449	12.026
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	10.904	7.795	7.594
Kurzfristige Vermögenswerte	203.957	205.187	203.794
Geschäfts- oder Firmenwerte	82.061	80.598	71.470
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35.842	37.896	36.978
Sachanlagevermögen	35.208	38.562	33.949
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	2.212	2.252	2.350
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	59	89	671
Geleistete Zahlungen	64	426	194
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	17.264	17.229	10.242
Latente Steuern	865	395	958
Langfristige Vermögenswerte	179.200	183.072	162.437
	383.157	388.259	366.231

PASSIVA

	2026	2025	2025
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.753	11.587	24.586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.007	51.919	21.769
Rückstellungen	14.722	7.377	18.082
Vertragsverbindlichkeiten	167.830	146.149	175.725
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.218	5.565	5.246
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22.649	18.922	13.388
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	8.540	10.396	7.935
Kurzfristige Verbindlichkeiten	265.719	251.915	266.731
Rückstellungen	2.943	2.927	652
Anleihe	72.730	72.420	48.016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.310	5.966	7.665
Vertragsverbindlichkeiten	2.107	5.367	2.895
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.286	29.431	27.073
Latente Steuern	10.994	11.637	10.702
Langfristige Verbindlichkeiten	119.370	127.748	97.003
Gezeichnetes Kapital	22.480	22.409	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	6.686	6.686	-332
Bilanzverlust	-71.942	-62.936	-60.865
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.660	2.331	1.452
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	-7.596	1.010	-5.638
Anteile anderer Gesellschafter	5.664	7.586	8.135
Eigenkapital	-1.932	8.596	2.497
Passiva	383.157	388.259	366.231

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.2026 30.06.2026	01.04.2025 30.06.2025	01.01.2026 30.06.2026	01.01.2025 30.06.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	95.241	88.415	157.373	155.378
Umsatzkosten	-81.740	-74.806	-130.825	-129.471
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.501	13.609	26.548	25.907
Vertriebskosten	-3.099	-3.413	-8.135	-12.275
Verwaltungskosten	-10.814	-13.110	-20.102	-19.406
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	1.353	2.353	1.369	4.472
Betriebsergebnis (EBIT)	941	-561	-320	-1.302
Zinserträge / -aufwendungen	-2.079	-1.938	-4.027	-3.748
Beteiligungsergebnis	22	-223	45	-187
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2	-2	-2	-2
Währungsgewinne / -verluste	-27	66	118	-72
Finanzergebnis	-2.086	-2.097	-3.866	-4.009
Ergebnis vor Steuern	-1.145	-2.658	-4.186	-5.311
Steuern vom Einkommen und Ertrag	111	-1.129	-541	-1.223
Konzernergebnis nach Steuern	-1.034	-3.787	-4.727	-6.534
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1.613	706	2.154	987
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	-2.647	-4.493	-6.881	-7.521
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,12	-0,21	-0,31	-0,35
Im Umlauf befindliche Aktien zum Quartalsstichtag	22.480.816	21.587.958	22.480.816	21.587.958

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04.-30.06.26	01.04.-30.06.25	01.01.-30.06.26	01.01.-30.06.25
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernergebnis nach Steuern	-1.034	-3.787	-4.727	-6.534
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	192	1.648	501	895
Gesamtergebnis	-842	-2.139	-4.226	-5.639
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	1.711	1.320	2.326	1.617
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-2.553	-3.459	-6.552	-7.256

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernergebnis nach Steuern	-4.727	-6.534
Abschreibungen	6.809	7.890
Veränderung der Rückstellungen	7.361	-1.321
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-7.966	-585
Latente Steuerabgrenzung	-1.113	-428
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2	2
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	366	-976
 Zinsergebnis	 4.027	 3.748
Veränderung des Working Capital	-39.513	-21.082
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-35.120	-18.310
 Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	 -3.441	 -775
 Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	 -12.849	 -9.761
 Veränderung der Liquidität	 -51.410	 -28.846
 Wechselkurseffekte	 -799	 -267
 Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	 126.907	 115.943
 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	 74.698	 86.830

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am 31.12.2024	Veränderungen 01.01.2025- 30.06.2025	Stand am 30.06.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 53.344	- 7.521	- 60.865
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.505	- 1.053	1.452
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	2.936	- 8.574	- 5.638
Anteile anderer Gesellschafter	7.085	1.050	8.135
Eigenkapital	<u>10.021</u>	<u>- 7.524</u>	<u>2.497</u>

	Stand am 31.12.2025	Veränderungen 01.01.2026- 30.06.2026	Stand am 30.06.2026
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	22.409	71	22.480
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	6.686	-	6.686
Bilanzverlust	- 62.936	- 9.006	- 71.942
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.331	329	2.660
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.010	- 8.606	- 7.596
Anteile anderer Gesellschafter	7.586	- 1.922	5.664
Eigenkapital	<u>8.596</u>	<u>- 10.528</u>	<u>- 1.932</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2026 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2025 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2025 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2025 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 74-134).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in diesem Halbjahresfinanzbericht.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2026 hat sich die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Festivals GmbH, Berlin, mehrheitlich an der neu gegründeten Popmodern JUICY BEATS GmbH, Dortmund, welche das JUICY BEATS-Festival in Dortmund durchführt, beteiligt. Die DEAG erwartet durch diese Akquisition Synergieeffekte im Live Entertainment- und Ticketing-Geschäft, insbesondere mit den sehr eng zusammenarbeitenden weiteren Veranstaltungen und Verantwortlichen aus dem Festival-Segment des Konzerns.

Mit Wirkung zum 01.01.2026 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft MEWES Entertainment Group GmbH, Hamburg („MEG“), mehrheitlich an der connected: Events und Live Marketing GmbH, Honnef („connected:“), beteiligt. connected: ist eine Agentur, die auf die Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Events, Tagungen und Kongressen spezialisiert ist. Darüber hinaus entwickelt connected: eigene Event-Formate wie die „CounterKomplizen“ für Reisebüros und die Karnevalsveranstaltung „Urlaubsjecken“. Ein großer Schwerpunkt bildet im Portfolio von connected: die Entwicklung von Themen- und Event-Kreuzfahrten für internationale Reedereien. Die Beteiligung stärkt die

Position der MEG als integrierter Anbieter im Live Entertainment- und Event-Markt und ergänzt das bestehende Portfolio um zusätzliche marken- und unternehmensbezogene Event-Formate.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Die Angaben gemäß IFRS 3 erfolgen nach den abgeschlossenen Kaufpreisallokationen.

Mit Wirkung zum 01.06.2026 wurde die Oshi Software Limited, Dublin (Irland), entkonsolidiert. Die Feststellung der finalen Schlussbilanz war zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht abgeschlossen, sodass das ein vorläufiges Entkonsolidierungsergebnis im Halbjahresabschluss berücksichtigt wurde. Insgesamt hat die Entkonsolidierung keinen materiellen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Weitere wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

EIGENKAPITAL

Im Januar 2026 wurde eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage gem. § 205 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 33 Absatz 3 Satz 2 AktG durchgeführt. Als Sacheinlage wurde der Minderheitenanteil an einem Tochterunternehmen eingebracht. Die Erhöhung umfasst 71.429 neue Aktien mit einem Nennwert von jeweils 1,00 Euro. Der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis, der als Aufgeld in die Kapitalrücklage eingestellt wird, basiert auf dem Einbringungswert des Minderheitenanteils. Dieser Einbringungswert wurde durch eine unabhängige Unternehmensbewertung ermittelt und stellt den Wert des eingebrachten Anteils dar. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 25.02.2026 erfolgt. Das Grundkapital hat sich auf 22.481.431,00 Euro erhöht.

NACHTRAGSBERICHT

Am 20.08.2026 hat die DEAG bekannt gegeben, dass der Ankeraktionär Apeiron Investment Group Ltd. („Apeiron“) vorbehaltlich der Erfüllung bestimmter Vollzugsbedingungen eine Zusage zur Zeichnung der gesamten Kapitalerhöhung über 10 Mio. Euro abgegeben hat und allein zeichnungsberechtigt wäre.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach Ende des Berichtszeitraums zum 30.06.2026 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG für das Geschäftsjahr 2025 fand am 25.08.2026 im „Meistersaal“ in Berlin statt. Unter anderem wurde der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats Tobias Buck sowie das ordentliche Mitglied des Aufsichtsrats Vincent Wobbe erneut in das Gremium gewählt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung sowie die vollständigen Abstimmungsergebnisse stehen im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung auf der Website der DEAG zur Verfügung.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 31.08.2026

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Detlef Kornett
Group CEO/
International Business Affairs



David Reinecke
CFO



Moritz Schwenkow
CTTO

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.08.2026 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0

E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zum Unternehmen und zur DEAG-Anleihe sowie weitere Finanzberichte sind abrufbar unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft



Foto: Klaus Zakowski

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
E: info@deag.de
www.deag.de